

## **Kein Feuerwerk mehr auf den Sülzwiesen! Ab heute werden Unterschriften gesammelt.**



Mit der Drohnenshow am 16.12.25 hat die Hansestadt Lüneburg ein positives Zeichen gesetzt für Umwelt, Tier- und Menschenwohl und gegen Feuerwerke zu Silvester. Wir fordern, dass ab sofort auch keine Feuerwerke mehr im gesamten Jahr auf den Sülzwiesen genehmigt werden.

Der NABU, Kreisgruppe Lüneburg bereitet zusammen mit dem BUND eine Petition an Frau Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch vor. Wir beginnen heute damit, Unterschriften für diese Petition zu sammeln.

Seit Jahren werden im Rahmen von Volksfesten auf den Lüneburger Sülzwiesen jährlich zwei Feuerwerke abgebrannt. Direkt neben den Sülzwiesen befindet sich das Naturschutzgebiet "Kalkberg", das eine Vielzahl von geschützten Vogel- und Fledermausarten beherbergt, die strengen Schutz und Ruhe benötigen. Vor allem die Licht- und Knalleffekte haben besonders negative Auswirkungen auf die geschützte Tierwelt.

Betroffene in direkter Nachbarschaft der Sülzwiesen fühlen sich von den Feuerwerken besonders beeinträchtigt. Es werden Schäden an Häusern und Gärten durch brennende Raketen- und Böllerteile befürchtet. Auch für die Haustiere ist insbesondere der Lärm eine Zumutung. Es werden unnötige Schadstoffe freigesetzt, die zur Luftverschmutzung beitragen und den Klimazielen der Stadt Lüneburg entgegenwirken.

In Zeiten des Klimawandels ist es unerlässlich, umweltfreundliche Alternativen für Feierlichkeiten zu finden. Feuerwerke kosten viel Geld, das wesentlich sinnvoller eingesetzt werden kann. Die Stadt Lüneburg kann mit gutem Beispiel vorangehen.

Text Pressemitteilung NABU 17.12.2025